

April 2016
FDP.Die Liberalen Aargau

Positionspapier Asylpolitik

www.fdp-ag.ch

**Freiheit,
Gemeinsinn
und Fortschritt**

Aus Liebe zum Aargau

Unsere Positionen

- › Optimierung der Verfahren und Strukturen für eine schnelle Behandlung der Gesuche und rasche Verfahren.
- › Sorgen und Ängste der Bevölkerung ernst nehmen, Gewährleistung der inneren Sicherheit durch optimierte Strukturen. Hart im Umgang mit renitenten Asylsuchenden, fair mit Kooperativen.
- › Integration von anerkannten Flüchtlingen fördern, rassistische Tendenzen bekämpfen.

Unsere Hauptanliegen

- › Das Asylrecht ist ein Recht für bedrohte Personen, das hochgehalten werden muss. Missbrauch muss bekämpft werden und falsche Vorstellungen bei Asylanten und Migranten, aber auch bei der Schweizer Bevölkerung vermieden werden.
- › Die FDP steht für die humanitäre Tradition der Schweiz ein. In dieser Hinsicht ist das Asylrecht ein Recht, das nicht in Frage gestellt wird: Personen, die in Gefahr sind, müssen geschützt werden. Die Umsetzung der Asylgesetzgebung ist aber nach wie vor mangelhaft. Insbesondere die Verfahren sind zu beschleunigen.
- › Die Kommunikationsprozesse bei der Suche nach geeigneten Standorten für Asylunterkünfte sind zu verbessern.
- › Sogenannt renitente Asylbewerber sollen in Bundeszentren zurückgeführt werden.
- › Abgewiesene Asylbewerber sollen so schnell wie möglich ausgeschafft, anerkannte Flüchtlinge integriert werden.
- › Direkt anfallende Kosten im Asylbereich sollen durch die Bundesbeiträge gedeckt werden. Die Finanzierungsströme und das Kostencontrolling sollen transparenter gestaltet werden. Die Einführung eines Monitorings ist zu prüfen.
- › Um die Verfahrensabläufe im Kanton zu koordinieren und zu straffen, soll ein Kompetenzzentrum für Migrations- und Asylfragen im DVI geschaffen werden.

Optimierung der Verfahren

Ziele:

- › Bessere Strukturen und schnellere Verfahren

Massnahmen:

- › Schnelle Behandlung, rasche und transparente Verfahren
- › Optimierung der Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Gemeinden
- › Sorgfältige Planung der regionalen Verteilung und Errichtung von Grossunterkünften
- › Konsequente Umsetzung bei Abweisungen
- › Keine Doppelspurigkeiten, bessere Abläufe: Zusammenführen aller Aufgaben des Asyl- und Migrationsbereiches in einer Abteilung.

Innere Sicherheit

Ziele:

- › Genügend Haftplätze für kriminelle Asylbewerber
- › Nulltoleranz für renitente und randalierende Asylsuchende

Massnahmen:

- › Straffällige, randalierende und von der Polizei aufgegriffene Asylsuchende, die sich bereits im Kanton aufhalten, sollen umgehend in Bundeszentren zurückversetzt werden. Deren Verfahren sind sofort an die Hand zu nehmen und abzuschliessen.
- › Rayonverbote sollen sensible Zonen schützen, ausgeführt mittels klaren Hausordnungen in den kantonalen Asylunterkünften
- › Ein- und Ausgrenzungen vermehrt als Strafmassnahmen einsetzen und kontrollieren
- › Ängste der Bevölkerung ernst nehmen

Bestmögliche Integration

Ziele:

- › Erfolgreiche Integration von anerkannten Flüchtlingen
- › Offenheit gegenüber politisch, religiös und rassistisch tatsächlich Verfolgten

Massnahmen:

- › Integrationsmassnahmen verstärken für anerkannte Flüchtlinge
- › Sinnvolle Integrations- und Beschäftigungsprogramme in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft
- › Berufsankennung ausländischer Arbeitskräfte fördern und verbessern und rasche Integration in den ersten Arbeitsmarkt
- › Rassistische Tendenzen und Auswüchse bekämpfen